



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

CDLXXVI. Peter Schenk zu Kl. Schwechten verkauft dem Vicar der Marienkirche, Nicolaus Jnsel, verschiedene Hebungen, am 6. April 1492.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

CDLXXV. Die von Jetze verlaufen wiederkäuflich Gebungen auß Buß den Vicarien der Marienkirche in Stendal, am 12. Februar 1492.

Ik frederick van Jetze, to buß wanastich, Bekenne —, dat ik mit willen vnd fulle-
bort myner eruen denn erhaltighen vicarien in vnser liuen frouwen kerckenn to Stendal vnd
allen oren nakamen to einem rechten wedderkope vorkofft hebbe vnd vorkope iegenwardich, in
craft deses breues, desse vndergeschreuen rente, als nemelik ouer hoff vnd houen vnd aller to-
behoringe, de itzundes bewanet vnd bedriuet Hans buwman, Seuen schillinge, arnd buwman
tuwelf Schillinge achte penninge, vnd Herme ruloß tuwe Schillinge, to buß wanastich, vnd alle
stendelsche weringe. Vor welcker vorschreuen iarliker rente vnd tünze de vpgemelte vicarien my
wol to dancke vnd tor nuge bereidet vnd betalet hebben Sestein gude rinsche gulden, de alle in
myne vnd myner eruen nud vnd framen willik gekamen szint etc. — vnd wy Hans to
Wultzke vnd Henningk tv buß, gefettern, genommet van Jetze, bekennen apenbar betugende
vor vnnz vnd vnnze eruen, dat wy des vorgefchreuen kopes, So als vorberuret is, vnd nu den
genanten vicarien geschin, bewillet vnd befallebordet hebben, bewillen vnd fulleborden, ock lauen
vnd reden in guden getruwen vnd gelouen, in craft deses briues, alle puncte vnd artikele, vor-
berurt, Stede vnd vaste vnuorbraken to holdenn. To orkunde hebben wy friederick, Hans
vnd Henningh, gebrudere vnd gefettern, alle genommet van Jetze, vor vnz vnd vnze er-
uen vnnse Ingefegel williken laten hangen nedden an deszem briff. Gegeuen na gades gebort
dusent vnhundert vnd twe vnd negentigsten Jare, am Sundage na appolonie der hilligenn
Junckfrouwen.

Nach dem Original im Pfarrarchiv der Marienkirche No. 46.

CDLXXVI. Peter Schenk zu Kl. Schwechten verkauft dem Vicar der Marienkirche, Nicolaus
Insel, verschiedene Gebungen, am 6. April 1492.

Ich Peter Schenke, wanhaftich tho lutkeswechten, Bekenne —, dat Ick myt willen
vnd fulborth Hern frederickes, domhern tho Halberstadt vnd tho Stendall, vnd Cur-
des, myner brodere, alle gheheten de Schenken, verkofft hebbe vnd verkope deme Erhalti-
ghen Heren Nicolao Insell, vicario In vnser liuen frouwen kerken tho Stendall, vnd hebben
dusses breues myt synen guden willen, eyne Marck penninghe jarliker pechte vnd renthen In vnd
vth vnser redesten vnd wiffesten renthen, de wy hebben Inn vnseme dorpe lutkesuechten, Be-
nomliken auer titke Borstels Hufs vnd Hoff vnd alle des Haues thobehoringe viff Schilling, Auer
peter Suechten Hufz vnd Hoff vnd des Haues thobehoringe viff Schillinge, auer Hans Scroder
Hufs vnd Hoff vnd alle des Haues thobehoringe viff Schillinge, auer Heyne Schulten Hufs vnd
Hoff vnd alle des Haues thobehoringe viff Schillinge, auer Claus voltzer Hufs vnd Hoff vnd alle
des Haues thobehoringe vif Schillinge, auer Hans Scroders Hufz vnd Hoff vnd alle des Haues

thobehoringe vif Schillinge, auer Hans kerstens Hufs vnd Hoff myt aller thobehoringe theyn Schillinge, alles Stendelscher weringe. Hir var heft my peter schenke, vorgnant, de ergnante Her Nicolaus Infell wol tor nuge gegeuen vnd rede auer getalt vestheyn marck Stendelscher weringe, de ick ock In mynen vnd In myner eruen nuth vnd framen gewant vnd gekereth hebbe etc. — Ock hebbe wy Schenken, vorgnant, vor vns vnd vnse eruen beholden myt willen vnd vulborth des gnanten Heren Nicolas Infell effte Hebber desses breues myt synen guden willen de macht, dat wy sodane Marck myt vestheyn marken Stendelscher weringe mogen wedder affkopen welkes Jares wy willen etc. — Alle dusse vorberurthen Stucke, puncte vnde artikele laue wy Schenken, vorgnath, vnde eyn illick bifundern, alle like sakeweldich, vor vns vnd vnse eruen Stede vnde vaste toholdende, ane alle Infrage, Hulperede vnde geuerde. Des tho mehrer bekantnisse hebben wy Heren frederick, Curt vnde peter, geheten van Lutzendorff, der Herfcap tho Brandenburg Marggrauen etc. Erffschenken, vor vns vnd vnse eruen eyn Illick syn Ingegell hangen vnder an dullen breff, Ghegeuen Na Cristi vnfers Heren geborth dusent vierhundert, dar na In deme Twe vnd negentigsten Jhare, am fridage na deme Sondage letare.

Nach dem Originale des rathh. Archives.

CDLXXVII. Die von Borgstall und von Ghöre compromittiren wegen ihrer Sühne mit der Stadt Stendal auf die Entscheidung des Kurfürsten, am 29. Mai 1492.

Wir hirnachgeschriben, mit nahmen Gebhart vonn Borgstall fur mich vnd meine brueder Otte vonn Borstall vnd Claus knobloch, auch Jacob vonn Ghor fur vnns, vnser Erben vnd all vnser Freunt Bekhennen mit disem vnserm briue, Als wir fordrung vnd spruch zu den Erfammen vnd weyfsen Burgermaistern vnd Rathmannen vnd gemainer Statt Stendall vonn Clausen von Borgstals, vnfers vettern, vnd Ich Jacob vonn Ghor vonn hanns von Ghors, meins Sons, der gescheen thatt halben, die sy an dem gemelten vnserm vettern Claus von Borgstall vnd Hanns von Ghorn, meynem Son, so durch sie gericht, auch an vnsern leyben vnd guttern begangen, Das wir solich all vnser Spruch, sach vnd anforderung gantz mechtiglich auf den Durchluchtigen hochgebornen Fursten vnd heren, heren Johannsen, Marggrauen zu Brandenburg, Churfursten etc., gestalt — Gescheen vnd geben am abendt ascensionis domini, Anno eiusdem tawfent vierhundert vnd jm zweyvnndnewnczigsten Jare.

Nach dem Originale im K. Geh. Staats-Archive S. 442.